

Mittwoch, 22. Februar 2023, 19:00 Uhr

Chinas letzte Naturparadiese, nicht nur für Vögel

Vortrag von Jürgen Schneider, ALBATROS-Tours, Bensheim



Schneekranich © J. Schneider

Trotz der 1,4 Milliarden Einwohner und zum großen Teil ausgeräumter Natur gibt es noch einige Gebiete, die das Herz der Naturfreunde höherschlagen lassen. Selbst an der 14.500 km langen Küstenlinie findet man noch ein paar Abschnitte, an denen Hunderttausende Zugvögel rasten können. In Sichuan treffen die östliche und zentralasiatische Zone der Paläarktis sowie die indo-malayische Ökozone aufeinander, was sich in einer sehr artenreichen Vogelwelt widerspiegelt.

Mittwoch, 22. März 2023, 19:00 Uhr

Maria Sibylla Merian (1647–1717) - eine starke Frau hinterlässt der Welt ein einzigartiges Vermächtnis

Vortrag von Mathias Hinsch, Melbeck



Maria Sibylla
Merian
1679

Originalzeichnung
von Maria Sibylla
Merian

Die Entdeckung Amerikas und ein florierender Überseehandel brachten eine unüberschaubare Menge von unbekanntem Orten, Menschen, Tieren und Pflanzen in das Bewusstsein der Völker Europas. Maria Sibylla Merian tat, was zu ihrer Zeit nur Männer tun durften: Sie beobachtete, lernte, lehrte, sammelte, malte, zeichnete und veröffentlichte Bücher. Sie forschte ihr ganzes Leben lang und reiste sogar nach Südamerika.

Im Anschluss: Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlung des NWV 2023.

Naturwissenschaftlicher Verein
für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V.

Geschäftsstelle

Wandrahmstraße 10, 21335 Lüneburg
Telefon: 0 41 31 / 7 20 65 70
info@naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de
www.naturwissenschaftlicher-verein-lueneburg.de

Geschäftszeiten:

Montag 10 - 12 Uhr, Mittwoch 14:30 - 16:30 Uhr

Verein und Museum

Das Ziel des Naturwissenschaftlichen Vereins in Lüneburg ist es, regionale naturwissenschaftliche und landeskundliche Kenntnisse über Projekte, Vorträge, Veröffentlichungen und Studienfahrten zu fördern und das *MUSEUM LÜNEBURG* unter dem Dach der Museumsstiftung Lüneburg zu unterstützen.

Der Naturwissenschaftliche Verein Lüneburg verfolgt ausschließlich und unmittelbar wissenschaftliche und gemeinnützige Zwecke. Spenden sind stets willkommen und können steuerlich geltend gemacht werden. Gerne erhalten Sie von uns dafür eine entsprechende Spendenbescheinigung.

Bankverbindung:

Sparkasse Lüneburg
IBAN: DE41 2405 0110 0050 0096 53
BIC: NOLADE21LBG



© D. Coenen-Staß

WINTER- PROGRAMM

Oktober 2022
bis März 2023



© Re. Ko./pixelio.de



© Angelika Wolter/pixelio.de



Naturwissenschaftlicher Verein
für das Fürstentum Lüneburg von 1851 e.V.

Veranstaltungsort

Museum Lüneburg

Willy-Brandt-Str. 1, 21335 Lüneburg
(Eingang Wandrahmstr., Marcus-Heinemann-Saal),
Vorträge: Eintritt 4 € (Mitglieder bei Vorlage des
Mitgliedsausweises frei), Spenden sind willkommen.

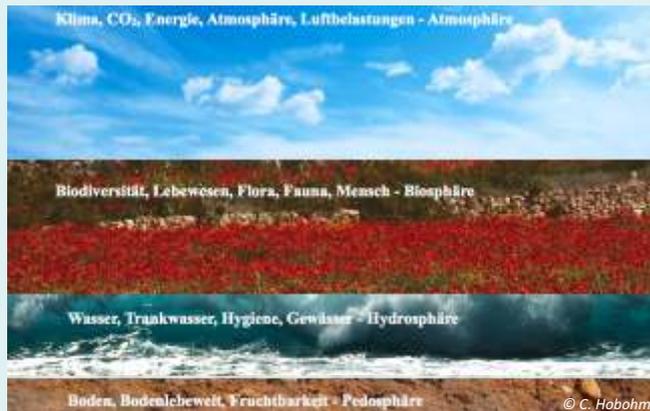
Veranstaltungshinweise „Corona“

Die Zahl der Zuhörer ist begrenzt. Bitte erfragen Sie die aktuellen Regelungen vorab per Mail oder telefonisch (zur Not Mitteilung auf AB) beim Naturwissenschaftlichen Verein. Möglicherweise sind vorherige Anmeldungen erforderlich. Die allgemeine Lage ist noch immer nicht übersehbar, so dass alle Veranstaltungen unverbindlich bleiben und ggf. abgesagt werden müssen.

Mittwoch, 5. Oktober 2022, 19:00 Uhr

Die ökologische Krise ist viel mehr als nur eine Klimakrise

Vortrag von Prof. Dr. Carsten Hobohm, Flensburg und Lüneburg



Die Natur ist mit Abstand die wichtigste Grundlage der Inspiration und Kultur. Von der Natur unabhängige Kultur gibt es nicht. Zerstörungen in den Ökosystemen bergen umgekehrt erhebliche Risiken für die Gesundheit und das soziale Leben. Dessen ungeachtet nimmt der Zug der Globalisierung auf der Bühne des absurden Theaters immer noch Fahrt auf. Die ökologische Krise ist umfassender, und sie ist bereits überall virulent.

Im Anschluss: Jahreshauptversammlung/Mitgliederversammlung des NWV 2022.

Mittwoch, 26. Oktober 2022, 19:00 Uhr

Das Ende der Evolution

Vortrag und Lesung von Prof. Dr. Matthias Glaubrecht, Hamburg



Der Mensch ist zum größten Raubtier und zu einem alles entscheidenden Faktor für die Zukunft der Artenvielfalt auf der Erde geworden. In einer beklemmenden Analyse skizziert der bekannte Evolutionsbiologe, was uns erwartet, wenn wir mit ständig wachsender Weltbevölkerung und Ressourcen-nachfrage - die dramatische Vernichtung von Lebensräumen in den nächsten Jahrzehnten nicht in den Griff bekommen.

Mittwoch, 23. November 2022, 19:00 Uhr

Kamtschatka, der kaum erreichbare Osten Russlands

Vortrag von Ullrich Wannhoff, Berlin



Ein zuvor unerreichbares Ziel wurde 1991 zugänglich: Kamtschatka! Die hinter Sibirien liegende, russische Halbinsel wird von zwei Meeren, dem Ochotskischen Meer im Westen und im Osten mit seinen aktiven Vulkanen vom Stillen Ozean umspült. Fast unberührte, wilde Natur und indigene Völker prägen die Halbinsel. Seit Beginn des russischen Kriegs in der Ukraine ist Kamtschatka wieder in unerreichbare Ferne gerückt.

Mittwoch, 7. Dezember 2022, 19:00 Uhr

Das Eis wird dünn - eine Analyse der ökologischen Lage der Menschheit und was jede/r für sich daraus machen kann

Vortrag von Prof. Dr. Carsten T. Niemitz, Mölln



Fragen des Klima- und Umweltschutzes werden zumeist in umgrenzten Themen abgehandelt, seien es die Erdwärmung, die Artenvielfalt oder beispielsweise die Vermeidung von Plastik. In dieser Präsentation werden Basis- und Hintergrundinformation einer Anzahl verschiedener Bereiche zusammengeführt und ein Blick für die ökologische Vernetzung der Umweltprobleme erarbeitet, denen die Menschheit sich gegenüber sieht.

Mittwoch, 25. Januar 2023, 19:00 Uhr

Wildbienen mit Ehrenamtlichen erfassen - Potenziale für ein bundesweites Wildbienen-Monitoring in Agrarlandschaften halten

Vortrag von Dr. Petra Dieker, Thünen-Institut, Braunschweig

